

Auengebiete von nationaler Bedeutung

2. Ergänzung des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung, 2. Etappe 2017

Zones alluviales d'importance nationale

2ème complément à l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale, 2ème étape 2017

Zone golenali di importanza nazionale

2° complemento all'inventario federale delle zone golenali d'importanza nazionale, 2° fase 2017

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

2. cumplettaziun da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala, 2. etappa 2017

Objekt

Objet

Oggetto

Object

403

Lokalität

Localité

Località

Localitad

Zwingen - Brislach

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Brislach (BL)

Nenzlingen (BL)

Zwingen (BL)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Birs

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

16.74 ha

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

330 m

Objektyp

Type d'objet

Tipo d'oggetto

Tip d'object

Fließgewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Quelle: Informationen aus der Felderhebung im Rahmen der 2. Ergänzung

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

Zwingen - Brislach

Beschreibung des Objekts

Dieses lange und schmale Objekt hat im oberen Teil einen interessanten Abschnitt mit einer Verbreiterung des Flussbetts und einigen Inseln, die von Weidenwäldern besiedelt sind. Der Rest des Gebiets besteht aus einem langen, bewaldeten Korridor, in dem die Birs stark eingetieft ist. Es gibt nur sehr wenige Terrassen und die Ufer sind relativ steil, die ersten flachen Bereiche liegen im Durchschnitt 6 bis 10 m über dem Wasserspiegel. Die Vegetation dieses bewaldeten Korridors ist zum Teil alluvial: Weiden im unteren Teil des Hangs, einige Eschen- und Übergangswälder und einige Eichen sind vorhanden. Aber man findet dort ebenfalls Hangwälder. Wo es im untersten Teil wieder breiter wird, wächst wieder Silberweiden-Auenwald.

Die Birs ist nicht verbaut, stellenweise sind einige Erosionsspuren sichtbar. Aufgrund der Eintiefung besteht keine Gefahr von Überschwemmungen.

Das Objekt ist insgesamt wenig besucht, es gibt kaum Zugangswege. Nur der flussaufwärts gelegene Teil mit den Inseln scheint von der Öffentlichkeit besucht zu werden.

Gefährdung und Eingriffe

Die Birs ist stark eingeschnitten, wobei dieser Einschnitt wahrscheinlich natürlich ist. Es ist aber möglich, dass der Staudamm oder Geschiebeentnahmen im Oberlauf das Problem noch verstärkt haben.

Ein Laufwasserkraftwerk befindet sich im oberen Teil des Objekts.

Bemerkungen

Das Auenpotenzial im Gebiet ist angesichts der Topografie eher gering. Weiteres Potential besteht oberhalb des Perimeters, wo aktuell Kiesabbau stattfindet. Hier ist die Topografie günstig. Das Gelände ist flach und nicht zu hoch über dem Wasserspiegel.